

Innomatec baut drittes Produktions- und Bürogebäude



Die Innomatec Test- und Sonderanlagen GmbH legte kürzlich am Standort Idstein den Grundstein für ein drittes Büro- und Produktionsgebäude.

Die auf dem Gebiet der Dichtheits- und Funktionsprüfung spezialisierte Innomatec Test- und Sonderanlagen GmbH legte am 6.12.2012 am Standort Idstein den Grundstein für ein drittes Büro-

und Produktionsgebäude. Die Fertigstellung ist für 2013 zum 30-jährigen Bestehen des Unternehmens geplant.

1991 zog das in der zweiten Generation vom geschäftsführenden Ge-

sellschafter Mike Schillings geführte Familienunternehmen von Hofheim nach Idstein in das damals auf der grünen Wiese errichtete Büro- und das Produktionsgebäude mit 980 m². Vor erst ca. fünf Jahren wurde eine zweite Produktionsstätte mit 300 m³ in Idstein gebaut, die allerdings auch schon bald an ihre Grenzen stieß. Mit der neuen ca. 1.560 m² umfassenden Produktions-, Büro- und Schulungsfläche soll die Basis geschaffen werden, den stetig wachsenden deutschen und weltweiten Kundenkreis besser und wettbewerbsfähiger zu bedienen.

Ein weiteres Ziel ist es, auch die schnell wachsenden Auslandsgesellschaften mit Technologie aus dem Hause Innomatec zu versorgen und Platz für weitere 20 bis 30 Mitarbeiter zu schaffen. Da auch in Zukunft weiteres Wachstum zu erwarten ist, sieht das Gebäudekonzept bei Bedarf weitere Erweiterungsmöglichkeiten vor. ■

Weitere Infos: www.innomatec.de

SCA richtet Stabsstelle Qualitätsmanagement ein

Am 1. Januar startete Axel Durm als Qualitätsmanager bei der SCA Schucker in Bretten. Das Unternehmen bündelt in dieser neu installierten Position die Aufgaben des Qualitätsmanagements für den eigenen Standort sowie die 34 Niederlassungen und Servicestellen weltweit. SCA fertigt an seinem Badener Standort Anlagen, mit denen Kleb-, Dicht- und Dämmstoffe appliziert werden können. Wichtige Anwendungsschwerpunkte liegen in der Automobilindustrie. „Wir wollen uns international noch besser aufstellen und Synergien nutzen, die sich uns durch die Zugehörigkeit zum Atlas-Copco-Konzern bieten“, begründet SCA-Geschäftsführer Berthold Pe-



Axel Durm, neuer Qualitätsmanager bei SCA Schucker

ters die Entscheidung für die neue Stabsstelle. So sollen in den nächsten Jahren einige Standorte weltweit deutlich ausgebaut werden – und dabei den hohen deutschen Standards genügen. SCA war im August 2011 von dem schwedischen Industriekonzern übernommen worden und hat rund um den Globus gut 400 Mitarbeiter. Atlas Copco selbst ist in über 170 Ländern vertreten. Axel Durm ist bereits seit über zwanzig Jahre im Maschinen- und Anlagenbau tätig und möchte als neuer SCA-Qualitätsmanager Schwerpunkte auf innerbetriebliche Prozesse, aber auch auf die strategische Gesamtentwicklung des Unternehmens in einem dynamischen Umfeld legen.